

Pressemitteilung 242/2022 vom 7. Oktober 2022

13,4 % mehr Hundesteuer im 2. Quartal 2022 als vor Corona

Die Gemeinden des Landes Thüringen nahmen im 2. Quartal 2022 mehr Hundesteuer ein als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (4 930 Tsd. Euro). Mit einem Anstieg von 273 Tsd. Euro verbuchten die kommunalen Kassen Einzahlungen dieser direkten Gemeindesteuer in Höhe von 5 203 Tsd. Euro. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, stiegen die Hundesteuereinzahlungen im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit (2. Quartal 2019) um 614 Tsd. EUR bzw. 13,4 %.

Die 5 kreisfreien Städte des Landes Thüringen verzeichneten die höchsten Einzahlungen. Zusammen nahmen diese 1 163 Tsd. Euro der Hundesteuer ein. Davon wurde über die Hälfte (642 Tsd. Euro) der vereinnahmten Hundesteuer durch die Landeshauptstadt Erfurt eingenommen, 61 089 Euro bzw. 10,5 Prozent mehr als im 2. Quartal 2021. Danach folgen die kreisfreien Städte Gera mit 243 Tsd. Euro (+6 897 Euro; +2,9 Prozent), Jena mit 128 Tsd. Euro (+23 759 Euro; +22,7 Prozent), Weimar mit 128 Tsd. Euro (+302 Euro; +0,2 Prozent) sowie Suhl mit 22 Tsd. Euro (-6 221 Euro; -22,2 Prozent). Pro Kopf nahm ebenfalls die Landeshauptstadt Erfurt mit 3,02 Euro die Spitzenposition unter den kreisfreien Städten ein; es folgten Gera (2,66 Euro/Kopf), Weimar (1,97 Euro/Kopf), Jena (1,16 Euro/Kopf) sowie Suhl (0,60 Euro/Kopf).

Die kreisangehörigen Gemeinden nahmen im 2. Quartal 2022 zusammen 4 039 Tsd. EUR Hundesteuer ein. Das waren 329 Tsd. Euro bzw. 8,9 Prozent mehr Einzahlungen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. An dieser Stelle sei zu erwähnen, dass zum 01.07.2021 die vormals kreisfreie Stadt Eisenach dem Wartburgkreis angeschlossen wurde. Bezieht man die Einnahmen der Stadt Eisenach aus Hundesteuer des Vorjahreszeitraums in die Summe der Einnahmen des Landkreises Wartburgkreis mit ein, ergibt sich ein Gesamterlös in Höhe von 3 852 Tsd. Euro. Im Vorjahresvergleich ergibt sich so ein Plus von 187 Tsd. Euro bzw. 4,9 Prozent. Der Wartburgkreis verzeichnete im 2. Quartal 2022 im kreisangehörigen Raum die höchste Hundesteuer mit 503 Tsd. Euro, gefolgt vom Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit 353 Tsd. Euro und dem Unstrut-Hainich-Kreis mit 330 Tsd. EUR. Die höchsten Pro-Kopf-Einzahlungen an Hundesteuer verbuchten die Landkreise Nordhausen mit 3,71 Euro, der Unstrut-Hainich-Kreis mit 3,25 Euro sowie der Wartburgkreis mit 3,15 Euro.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Hinweis: Weitere Informationen zum Thema öffentliche Finanzen finden Sie im Internetangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik und können dem Statistischen Bericht "[Gemeindefinanzen in Thüringen 1.1. - 31.3.2022](#)" entnommen werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Präsidialbereich

Telefon: 03 61 57 331-96 42

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt